



# KALLENDRESSER

# 84 / 20. OKTOBER 2019 / 1. FC KÖLN – SC PADERBORN \* KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



## SCHÖNE JOODE DAACH!

Während wir das spielfreie Wochenende zur Geburtstagsfeierei genutzt haben, hat die Mannschaft ohne ihre Nationalspieler mächtig Selbstvertrauen auf der Schäl Sick beim 6:0 Testkick gegen die Viktoria gesammelt. Hoffen wir, dass die Jungs auch heute gegen Paderborn ihre PS wieder auf den Rasen bekommen und wir diese Gurken Truppe mit 0 Punkten wieder gen Norden schicken. Damit's heute endlich mit dem ersten Heim-3er der Saison klappt, wäre sicher auch eine lautstarke Südkurve hilfreich. Die Verantwortung dafür liegt bei uns allen. Die gleichen hohen Ansprüche, die wir an unsere Mannschaft stellen, sollten wir auch an uns selbst stellen und dementsprechend während der 90 Minuten den Arsch hochkriegen!

## RÜCKBLICK 1. FC KÖLN - HERTHA BSC

All Coloniaacs are birthdaypartying! Und zwar nicht irgendeinen Geburtstag, sondern einen runden. Das Spiel gegen Hertha stand für uns ganz im Zeichen unseres zehnjährigen Bestehens. Schon in der Woche vor dem Spiel feierten wir in unseren eigenen Räumlichkeiten mit einem üppigen Buffet und stießen auf diesen Meilenstein an. Gerade zu Beginn gab es für unsere Gruppe einige Klippen zu umschiffen, doch die Situation wurde gemeistert und heute stehen wir gefestigt und bestens vernetzt da. Grund genug also, um auch mal stolz auf das Erlebte zurückzublicken, aber auch ein Anlass sich neue Ziele zu stecken. Besonders freuten wir uns auch über die zahlreichen Glückwünsche aus Köln und anderen Städten. Eine Choreo im eigenen Stadion blieb uns jedoch aus den bekannten Gründen verwehrt.

Und auch die Mannschaft war nicht in der Lage für einen würdigen Rahmen unseres Jubiläums zu sorgen. Nach dem zugegeben schwerem Auftaktprogramm mit nur drei Punkten aus fünf Spielen, sollte das Spiel gegen die Hertha so etwas wie der richtige Startschuss in die Saison werden. Und immerhin hatte man ja auch gegen Meisterschaftsfavoriten wie den BVB oder die Bayern phasenweise gut mitgehalten. Was folgte, war allerdings ein Offenbarungseid gegen einen – vermeintlich – auf Augenhöhe agierenden Gegner. Zunächst waren wir das bessere Team, Kainz und Cordoba vergaben aber den möglichen Führungstreffer. Dieser gelang stattdessen den Berlinern aus heiterem Himmel. Und dann fiel das Kartenhaus in sich zusammen. Von nun an wurde mut- und planlos agiert, schon vor dem Pausenpfiff hätte es 0:2 oder 0:3 heißen können. Mit dem Platzverweis für Mere und der verletzungsbedingten Auswechslung von Drexler waren allerdings weitere Nackenschläge zu verzeichnen. Im zweiten Durchgang gab es noch ein kurzes Aufbäumen, doch Edeljoker Ibisevic sorgte nach gut einer Stunde mit einem Doppelpack für den K.O.-Schlag. Am Ende hieß es 0:4 und trotz guter Chancen reichte es noch nicht einmal zum Ehrentreffer. So kommt man nicht umhin festzustellen, dass es noch an allen Ecken und Enden hapert. Die Defensive oftmals vogelwild, die Offensive meist harmlos. So könnte es wieder einmal eine verdammt lange Saison werden...

Die Stimmung war dem Spiel entsprechend wenig erbaulich und der überschaubare Hertha-Anhang konnte vereinzelt auf sich aufmerksam machen. Auch ein neues Lied, das auf dem kurzen Marsch vor dem Spiel erprobt wurde, konnte im Stadion noch nicht zünden. Wenigstens war das Trauerspiel im Stadion nicht der Abschluss unserer Geburtstagswoche. Eine gelungene Aktion für unsere SVler sorgte dafür mit einem guten Gefühl in die neue Woche zu starten.

## RÜCKBLICK SCHALKE 04 - 1. FC KÖLN

Samstagabend nach Schalke und endlich wieder WET! Die Voraussetzungen für eine neue Auflage des West-Schlagers schienen zu passen. Nach unseren bisherigen Ausflügen nach Wiesbaden, Wolfsburg, Freiburg und München standen die Zeichen endlich wieder mal auf richtig geilen Oberhaus-Fußball. Klar, der FC Bayern ist mit Sicherheit das Aushängeschild der Fußball Bundesliga und sticht damit in der Auflistung neben Reisezielen wie Wiesbaden und Wolfsburg etwas heraus. Und auch der SC Freiburg hat gefühlt zu meinen Lebzeiten mehr Bundesligajahre auf dem Buckel als der FC und müsste dementsprechend schon fast als Bundesliga-Urgestein gelten, aber am Ende kommt unter der Woche dann doch erheblich mehr Vorfreude auf, wenn der Spielplan für den Samstag Schalke – Köln vorsieht. Beim Blick auf den Spielplan kommt man dann aber in den allermeisten Fällen leider auch nicht an der aktuellen Tabelle und den vergangenen Ergebnissen der kölschen Kicker vorbei. Und so gesellte sich neben jene beschriebene Vorfreude in Anbetracht einer Bilanz von 0 zu 8 Toren aus den vergangenen 180 Spielminuten schon so etwas wie ein Vertrauensverlust. Vor allem, wenn man sich die Ergebnisse der wiedererstarteten Schalker zu Gemüte geführt hatte. Aber schon die ersten Spielminuten ließen den Pessimisten in mir wieder verschwinden. Unsere elf Krieger schienen nach den drei blutleeren Auftritten der vergangenen Wochen endlich wieder ihre fußballerischen Grundtugenden gefunden zu haben. Laufbereitschaft, Aggressivität und Siegeswille waren der von Jonas Hector angeführten Truppe von Anfang bis Ende anzusehen. Und so merkte man auch dem kölschen Anhang wieder eine gesteigerte Motivation an. Während Hector und seine Jünger bis zum 0:1 Gegentreffer durch Suat Serdar die Schalker auf heimischen Rasen an die Wand spielten und lediglich aufgrund eines überragenden Nübels im Schalker Kasten nicht zum ersehnten Führungstreffer gekommen waren, konnte sich auch der Gästeblock immer wieder Gehör verschaffen. Mit dem ersten Tor des Tages konnte sich dann auch der Schalker Anhang von seiner besseren Seite zeigen. Insbesondere während der 10 Minuten nach dem Tor beteiligten sich nahezu alle Schalker im Stadion an den Gesängen der Nordkurve. Nach ein paar Minuten der Schockstarre bäumten sich Hectors Jünger aber löblicherweise noch einmal auf. Der Glaube daran, an diesem Samstagabend noch etwas zählbares mitzunehmen, musste bei der Mannschaft schon immens gewesen sein. Anders kann man sich nicht erklären, wieso man selbst in der letzten Spielminute weiter an der bereits zuvor mehrfach gescheiterten Eckenvariante festhielt. Der Glaube wurde belohnt! Und wer sollte es anderes sein als Hector persönlich, der den Ball im Stile eines Nationalspielers gefühlvoll mit dem Kopf über Nübels Arme hinweg ins Tor beförderte. Hut ab! Die Freude bei Mannschaft und Anhang war dementsprechend groß.

Und auch unser Coach Beierlorzer schien mit dem Treffer endlich aus sich herausgekommen zu sein. Es freut mich einfach immer zu sehen, wenn auch von der Bank ein authentischer Torjubelsprint zusehen ist. Das Spiel und die Reaktion von Mannschaft und Trainer machen auf jeden Fall Hoffnung für die nächsten Spiele. Gebt nie auf! Spielt nach vorne! Und holt uns bei Gelegenheit mal wieder einen Titel! Wir stehen hinter euch und bleiben geduldig! Aber die Sehnsucht, sie steigt! Und eigentlich ist der letzte Titel auch schon viel zu lange her...

## LIEDVORSTELLUNG

Auf Schalke wurde mal wieder ein neues Lied ausprobiert, das wir euch nicht vorenthalten möchten. Auf die allseits bekannte Melodie von „Levve un levve losse“ (Höhner) singen wir:

*FC Kölle, wir haben Sehnsucht  
Nach den Titeln, die du gewonnen hast  
Eines Tages, da stehn wir wieder  
vor dem Rathaus am kölner Alter Markt*

Außerdem möchten wir euch gerne noch einmal den Text eines schon älteren Liedes, welches immer mal wieder (wenn auch mit durchaus längeren Unterbrechungen) von der Kurve gesungen wurde, vorstellen:

*Hey 1. FC Köln,  
hör gut zu, wenn wir dir Treue schwör'n  
Weiss und Rot sind wir bis in den Tod  
Dieser Virus lässt uns nie mehr los*

*Hey 1. FC Köln,  
hör gut zu, wenn wir dir Liebe schwörn  
Hast unser Leben auf den Kopf gestellt,  
wenn wir kommen jeder Gegner fällt.*

*Hey 1. FC Köln, das ganze Stadion soll uns hörn  
Lalalalalalalalalala*

## BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

### Investor steigt bei Erzgebirge Aue ein

Diese Nachricht ließ in den vergangenen Wochen Fußballfans im ganzen Lande aufhorchen. Bei näherem Hinsehen wird jedoch schnell klar, dass es sich um einen viralen Marketing Gag handelt. Die gemeinten Investoren sind in diesem Fall nämlich die Mitglieder, die durch ihre wachsende Zahl in Summe zu Hauptsponsoren aufgestiegen sind. Mit der laufenden Mitgliederkampagne ruft der Verein das Vorhaben aus, “[...] in Zeiten der fortschreitenden Kommerzialisierung und des Identitätsverlusts den eigenen Wurzeln treu zu bleiben.”

### Anzeigen wegen Hopp-Schmähgesang auch in Berlin

Die Fanhilfe Hertha BSC hat jüngst öffentlich gemacht, dass im Anschluss an das Auswärtsspiel der Berliner in Sinsheim 15 Fans eine Beschuldigtenanhörung erhalten haben. Der Vorwurf basiert auf der angeblichen Beteiligung an Schmähgesängen in Richtung des Hoffenheimer Mäzen, die sich mit dem mutmaßlichen Berufsleben dessen Mutter beschäftigen. Bekanntermaßen kam es in der Vergangenheit bereits zu ähnlichen Anzeigen gegen Fans aus Köln und Dortmund. Hier wurden Angeklagte in erster Instanz teilweise für schuldig erklärt, was die involvierten Fanhilfen dazu veranlasst hat, in die nächste Instanz vor das Landgericht Heidelberg zu ziehen.

### St Pauli trennt sich von Cenk Sahin

Sahin hatte zuvor mit einem Instagram Post seine Unterstützung für die türkische Militäroffensive demonstrierte. Der FC St. Pauli distanzierte sich zunächst öffentlich von den Äußerungen Sahins, während USP den sofortigen Rauswurf von Sahin forderte. Der FC St. Pauli kam dieser Forderungen nunmehr nach und teilte dazu mit: „Nach zahlreichen Gesprächen mit Fans, Mitgliedern und Freundinnen, deren Wurzeln in der Türkei liegen, ist uns bewusst geworden, dass wir differenzierte Wahrnehmungen und Haltungen aus anderen Kulturkreisen nicht bis ins Detail beurteilen können und sollten. Ohne jegliche Diskussion und ohne jeglichen Zweifel lehnen wir dagegen kriegerische Handlungen ab. Diese und deren Solidarisierung widersprechen grundsätzlich den Werten des Vereins“.

## Strafbefehle gegen Dynamo Dresden Fans

Der Auftritt der Dresdener Fans im einheitlichen Camouflage Outfit beim Auswärtsspiel in Karlsruhe im Mai 2017 gilt als Geburtsstunde der „Krieg dem DFB“ Kampagne, der sich zahlreiche Fanszenen im ganzen Land anschlossen. Nun sind nach Abschluss der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen die Hälfte der betroffenen 58 Fans Strafbefehle erlassen worden. Die mit diesen Strafen verbundenen Kosten belaufen sich nach Schätzungen des Solidaritätskomitees Dynamo auf etwa 290.000 Euro, die nun durch Spenden generiert werden sollen. Überwiegend wird den Betroffenen nicht direkt vorgeworfen, eine Körperverletzung oder Sachbeschädigung begangen zu haben - ihnen wird die Beteiligung an der Organisation des Fanmarsches zu Last gelegt. Die Strafbefehle, die neben hohen Geldstrafen teilweise auch Bewährungsstrafen beinhalten, wurden allesamt akzeptiert, da die Kosten für weitere Verfahren sich auf schätzungsweise insgesamt 1 Millionen Euro summieren könnten. Die Spendenplattform betterplace hat sich mittlerweile überraschend von der Solidaritätsaktion distanziert. Wer die Betroffenen dennoch unterstützen möchte, findet alle relevanten Infos unter [soko-dynamo.org](http://soko-dynamo.org).

## GEGNERVORSTELLUNG SC PADERBORN 07

**Gründung:** 1985 (Fusion aus: TuS Paderborn-Neuhaus & TuS Schloß Neuhaus)

**Farben:** Blau-Schwarz

**Mitglieder:** 8.331

**Heimspielstätte:** Benteler-Arena, 15.000 Plätze

**Größte sportliche Erfolge:** Aufstieg in die Bundesliga: 2014, 2019

Das wohl interessanteste am SC Paderborn ist die jüngere sportliche Vergangenheit des SCP. Nach dem erstmaligen Bundesliga Aufstieg in der Saison 2013/14 ging es für den SCP schon in der ersten Bundesliga Saison (2014/15) wieder nach unten. In der Folge wurde man sportlich durchgereicht bis in die viertklassige Regionalliga (2016/17). Nur aufgrund des Lizenzzugs von 1860 München durfte man in der Saison (2017/18) noch in der Drittel Liga spielen, die man allerdings auf einem Aufstiegsplatz beendete. Und auch in der zweiten Liga hielt es den SCP nur ein einziges Jahr. Nach dem Aufstieg in die Bundesliga 2018/19 steht der SC Paderborn nach nunmehr 7 Spieltagen auf dem letzten Tabellenplatz. Da man aus der Bundesliga bekanntermaßen nicht aufsteigen kann, dürfte damit der erste Absteiger

bereits feststehen. Lustige Geschichte eines unnötigen Vereins, der hoffentlich bald wieder in den Niederungen des deutschen Fußballs spielen wird.

### Fanszene:

Ultragruppen: Supporters Paderborn (2004), Jugendgruppe: Striving Youth; Passione Paderborn, Jugendgruppe: Ambiente; Black Blue Fighters (2006), Jugendgruppe: Ratio

### „Kooperation mit RB? Nicht mit uns“

Für die Fanszene Paderborn rückte der zweite Bundesligaaufstieg der Vereinsgeschichte im Sommer dieses Jahres recht schnell wieder in den Hintergrund. Grund dafür war die Vereinbarung einer langfristigen Kooperation mit RB Leipzig, die Seitens der Vereinsführung offen gelegt wurde.

Die aktive Fanszene aus Paderborn forderte die Vereinsführung, unter dem Motto „Kooperation mit RB? Nicht mit uns!“, umgehend dazu auf: „...von der anvisierten Kooperation mit dem Konstrukt RB Leipzig Abstand zu nehmen.“

„Sollte die Zusammenarbeit mit RB Leipzig umgesetzt werden, wird die aktive Fanszene den Spielen des SC Paderborn 07 bis auf Weiteres fernbleiben. Unsere Vereinsliebe und die jahrzehntelange Unterstützung stirbt mit dem Tag einer RB-Leipzig-Kooperation“, so in ihrem Statement.

Es entwickelte sich zu einem vielseitigen Protest, bei dem u.A. 32.000 Flyer an die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt verteilt wurden.

Wenige Wochen später wurde die Kooperation der beiden Vereine plötzlich beendet. Grund dafür seien ausschließlich unterschiedliche Ansichten zwischen den beiden Vereinen gewesen und es wurde deutlich betont, dass es keine Weiteren Beweggründe gegeben habe.



**CNS**

COLONIACS im Oktober 2019

*[www.coloniacs.com](http://www.coloniacs.com)*

*[twitter.com/ColoniacsUltras](https://twitter.com/ColoniacsUltras)*

*[instagram.com/coloniacs\\_ultras](https://www.instagram.com/coloniacs_ultras)*